

»» Ein paar Worte vorweg

Das neue Jahr ist schon gar nicht mehr so neu und dennoch ist es der erste Newsletter Internationale Gerechtigkeit des Jahres 2009. Der Fachbereich ist in diesem Jahr gut aufgestellt, in mehreren Diözesen tummeln sich erste Interessierte, um einen neuen Arbeitskreis zu gründen und die Jahresaktionsgruppe ist für 2010 schon schwer aktiv.

Es geht also in vielen Bereichen voran - wo und wie konkret im Fachbereich Internationale Gerechtigkeit, könnt Ihr wieder in diesem Newsletter lesen...

Neues aus der DPSG

Neuer Bundesvorsitzender Manuel Rottmann

Mit dem neuen Jahr hat auch Manuel Rottmann („Rotti“) als neuer Bundesvorsitzender angefangen. Nach einer ersten Orientierungsphase, ist er im Bundesvorstand nun für den gesamten Bereich Internationales zuständig. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Gottes Segen für sein Amt.

Umgestaltete Homepage

Die Homepage der DPSG wurde im Januar komplett neu gestaltet. Auch die Seiten des Fachbereichs Internationale Gerechtigkeit haben ein neues Gesicht und wurden im Laufe des letzten Jahres an einigen Punkten ergänzt: [dpsg.de](http://www.dpsg.de) >> Stufen & Themen >> Internationale Gerechtigkeit bzw. <http://www.dpsg.de/aktivdabei/inge/>.

Bundesfachkonferenz tagte an der Mosel

Über 20 Teilnehmenden aus 7 Diözesen kamen mit dem Bundesarbeitskreis zur Bundesfachkonferenz auf der Marienburg im Diözesanverband Trier zusammen. Damit ist unser Fachbereich der größte innerhalb der DPSG!

Inhaltlich stand neben den Formalia das (leider viel zu aktuelle) Thema „Kindersoldaten im Kongo“ im Rahmen eines Studienteils mit dem missio-Referenten Matthias Vogt auf der Tagesordnung. Eindrucksvolle Berichte über die Hintergründe und die Zusammenhänge in der Region machten einerseits zwar wenig Mut auf eine schnelle Besserung der Lage, zeigten aber auch andererseits, wie wichtig das aktuelle Projekt der DPSG-Jahresaktion ist: <http://www.dpsg.de/aktionen/jahresaktion/>.

Darüber hinaus wurde ein gemeinsames Vorgehen mit Rückkehrern aus Freiwilligendiensten vereinbart.

Die nächste Bundesfachkonferenz tagt vom 05. - 07.02.2010 im DV Münster.

Neues von unseren Partnern

Bolivien:

1. Panamerikanisches Rovermoot in Bolivien 08/09
Unser Partnerverband ASB war vom 27.12.08 bis 4.1.09 Gastgeber des 1. Panamerikanischen Rover-

moots. Ca. 1500 Rover aus Nord-, Mittel- und Südamerika sowie einige europäische Gäste verbrachten eine abwechslungsreiche Woche in Arani bei Cochabamba. Trotz heftiger Regenfälle wurde Begegnung vor allem in den Subcamps gelebt und auch das Land konnte in Kleingruppen erkundet werden. Von deutscher Seite nahm eine Delegation des DV Triers teil.

Ruanda:

Rückbegegnung über Pfingsten

Nach der Begegnungsreise 2007, bei der DPSG'lerinnen und DPSG'ler unsere Partner in Ruanda besucht haben, konnte nun endlich eine Gegeneinladung ausgesprochen werden. 3 Mitglieder der ASR-Nationalleitung werden vom 22.5. bis 1.6. Deutschland und die DPSG besuchen. Sie werden unter anderem auf der Bundesversammlung im DV Freiburg, im Stammeslager des Stamms „Bruder Klaus“ aus Konstanz und bei „Pfingsten in Westernohe“ Station machen.

Herzliche Einladung, vor allem über Pfingsten ins Bundeszentrum zu kommen, um die neue Nationalleitung unserer Partner aus dem Herzen Afrikas zu treffen. Anmeldemöglichkeiten unter

<http://www.dpsg.de/einrichtungen/westernohe/pfingsten/>.

Benin:

Brieffreundschaften mit Benin

In der nächsten Ausgabe der Pfadfinderstufen-Seiten des Magazins befindet sich eine Brieffreundschafts-Aktion mit unseren Partnern, den Pfadfindern von Scoutisme Beninois (SB). Die Briefe müssten allerdings auf Französisch geschrieben werden. Das soll aber auch nicht weiter abschrecken, da auch die beniner Pfadfinder Französisch nicht als Muttersprache sprechen und die Sprache deshalb auch nicht gleich perfekt sein muss. Die Briefe werden über das Bundesamt nach Benin weitergeleitet.

Entwicklungspolitisches

„Thandi darf nicht sterben!“

Nachdem wir im letzten Newsletter ausführlich über die missio-Pharmakampagne „Thandi darf nicht sterben“ berichtet haben, möchten wir Euch und alle Mitglieder der DPSG nochmals zum mitmachen motivieren. Deshalb erscheint in der mittendrin 1|09 ein Artikel über die Aktion und alle Gruppierungen des Verbandes erhalten mit ihrem Bundesamt-Postpaket in diesen Tagen eine Informationsbroschüre und Unterschriftenlisten, um sich an der Aktion zu beteiligen.

Also: Sprecht die Leute an und helft Thandi!

Die Unterlagen gibt es auch zum Download unter: <http://www.missio.de/dcms/sites/missio2/missio-in-aktion/aktionen/aktion-schutzengel/aids-und-kinder/pharmakampagne/index.html>



»» 37% Umsatzsteigerung für Fairtrade-Süßwaren

Der Transfair-Newsletter berichtet:

„Köstlichkeiten mit Fairtrade-Siegel sind gefragt wie nie. Verbraucherinnen und Verbraucher kauften 2008 fair gehandelte Süßigkeiten in einem geschätzten Wert von 33 Millionen Euro, dies bedeutet ein Umsatz-Plus von 37 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Absatz von Fairtrade-Süßwaren ist um 55 Prozent auf 3.200 Tonnen gestiegen. Entscheidend für dieses Wachstum ist das breitere Sortiment: Gebäck, Konfekt, süße Brotaufstriche, Eiscreme und innovative Schokoladenkreationen eroberten in 2008 die Regale.“ Luis Dario Ruiz, Präsident der Zuckerkooperative Manduvira in Paraguay, berichtete auf der Internationalen Süßwarenmesse in Köln über die positiven Effekte des Fairen Handels: "Mit der Fairtrade-Prämie können wir unsere Anbaumethoden verbessern, die Schulkinder unterstützen und auch eine Gesundheitsversorgung einführen."

Der Transfair-Newsletter kann unter <http://www.transfair.org/news-service/newsletter.html> abonniert werden.

Aktionsideen

Von der Kakaobohne zur Schokolade

Schnell ist ein Stückchen Schokolade verzehrt. Mhmm, lecker war's... Dabei wird manchmal vergessen, dass es ein langer Weg war, den die Kakaobohne zurücklegte bevor sie in Schokoladenform in unserem Mund verschwindet.

Bei GEPA gibt es nun ein Kakao-Set mit allen Zutaten, um Schokolade selbst zu machen. Unter dem Titel „Wo wächst Schokolade?“ können Kinder eigenhändig die Produktion von Schokolade kennen lernen. Dabei wird außerdem deutlich, was das mit fairem Handel zu tun hat. Denn wer nicht weiß, dass zur Herstellung von Schokolade Kakaobohnen benötigt werden, kann auch nicht verstehen, was die Arbeitsbedingungen der Kakaobauern mit Schokolade zu tun haben. Das Set beinhaltet die notwendigen Informationen, um mit Kindern den Weg der Schokolade selbst zu entdecken und Zusammenhänge zu verstehen.

Termine und Hinweise

FILMTIPP I:

Die verlorene Kindheit der Kindersoldaten

Nord-Uganda: Kinder werden entführt, bewaffnet und in kleine Soldaten verwandelt. Einige haben Glück und können der täglichen Gewalt im Busch entfliehen. Im Film „Lost Children“ erzählen vier Kinder ihre Geschichte.

Die Regisseure und Produzenten des Films Ali Samadi Ahadi und Oliver Stoltz begleiteten die Kinder über mehrere Monate mit der Kamera. Sie gaben Francis, Jennifer, Kilama und Opio die Chance zu

erzählen: vom Leben im Lager von Joseph Kony, dem Anführer der Lord's Resistance Army (LRA), von der Angst umgebracht zu werden, von der Unsicherheit in einem Flüchtlingscamp zu leben, von der Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Das Porträt der Kinder ist ein bewegender Einblick in den Alltag von vier ehemaligen Kindersoldaten, der einen Einstieg in die Thematik „Kindersoldaten“ ermöglicht.

Weitere Informationen unter: <http://www.lost-children.de/>

FILMTIPP II: Slumdog Millionär

Der mit acht Oskars ausgezeichnete Film handelt von der Geschichte des Jungen Jamal, der es aus einem Slum Mumbais in die indische Version von „Wer wird Millionär?“ schafft. Anhand der Fragen des Quiz' wird sein Leben als „Slumdog“ erzählt, in dem er sich auf immer neue Art und Weise durchs Leben schlägt ohne dabei seine große Liebe Latika aus dem Blick zu verlieren. Wer wissen will, ob den beiden am Ende ein glücklicher Ausgang vergönnt ist, muss dann aber doch den Film selber gucken... Um dem developmentpolitischen Hintergrund Rechnung zu tragen, unterstützt der Filmverleiher „prokino“ das Projekt „Butterflies“ von Misereor. Im Rahmen der Deutschlandpremiere am 26.02.2009 in Essen konnte dem Hilfswerk bereits eine Spende in Höhe von 5.000 € überreicht werden.

Gut Pfad!

Euer BAKIG

